

# Geschäfts-Bericht

der

# **Bergisch Märkischen Bank**

für die

**dritte ordentliche General-Versammlung**

am

**21. Juni 1875.**



## Verwaltungsrath.

Herr **Gustav Gebhard**

von der Firma Gebhard & Co. in Elberfeld, *Vorsitzender.*

„ **Hermann Meckel**

von der Firma Meckel & Co. in Elberfeld.

„ **Otto Neuhaus**

von der Firma Carl Neuhaus in Elberfeld.

„ **Friedrich Schennis**

von der Firma Fr. Schennis & Co. in Elberfeld.

„ **Commerzienrath Heinrich Schniewind**

von der Firma H. E. Schniewind in Elberfeld.

„ **August de Weerth jun.** in Elberfeld.

„ **Rudolph Weyermann**

von der Firma Abr. Weyermann S<sup>ae</sup>. in Elberfeld.

„ **Emil Blank** in Barmen.

„ **Friedrich von Eynern jun.**

von der Firma Fr. von Eynern & S<sup>ae</sup>. in Barmen.

„ **Wilhelm Colsman**

von der Firma Gebr. Colsman in Langenberg.

„ **Gustav Hansemann** in Berlin.

„ **Wilhelm Jentges**

von der Firma Jac. von Beckerath Johs. Sohn in Crefeld.

## Direction.

Herr **August de Weerth jun.** (aus dem Verwaltungsrathe delegirt).

„ **Gustav Hueck** in Elberfeld.

„ **Eduard de Weerth** in Düsseldorf.

---

Die ungünstigen Geschäftsverhältnisse des Jahres 1874 haben auch auf die **Bergisch Märkische Bank** nicht ohne Einfluss bleiben können. Zwar kommt der Gesamtumfang der in Elberfeld gemachten Geschäfte demjenigen des Jahres 1873 völlig gleich und mit Hinzuziehung der seit dem 1. Mai 1874 arbeitenden Filiale in Düsseldorf sind sogar erhebliche Mehrumschläge auf den meisten Conten erzielt, aber die Einnahmen werden diesmal aufgezehrt durch aussergewöhnliche Spesen und besonders durch Fallitenverluste, die in der ungünstigen Conjunktur ihren Grund haben, unter welcher nun schon so lange fast alle Geschäftszweige leiden.

Diese Ausgaben und Verluste drücken um so schwerer auf den Jahresgewinn, weil unser junges Institut noch nicht die Möglichkeit gehabt hat, zur theilweisen Entlastung des Einzeljahres besondere Reserven anzusammeln.

Der Umschlag auf den lebenden Conten betrug

im Debet Thlr. 55,391,836. 34 im Credit Thlr. 53,907,631. 70.

gegen „ „ 45,639,835. 65 „ „ „ 43,648,005. 95 in 1873.

und „ „ 41,213,703. 51 „ „ „ 39,238,781. 01 in 1872.

Auf den todtten Conten wurden umgeschlagen

	1874	1873	1872
auf Cassa-Conto . . . . . im Debet Thlr. 19,719,422. 54 gegen Thlr. 11,185,724. 66 u. Thlr. 8,859,399. 35			
„ Credit „ 19,609,967. 80 „ „ 11,114,358. 06 „ „ 8,780,173. 37			
„ Thalerwechsel-Conto „ Debet „ 17,775,537. 22 „ „ 12,473,335. 90 „ „ 7,726,722. 05			
„ Credit „ 16,106,607. 77 „ „ 11,757,532. 14 „ „ 7,097,738. 15			
„ fremde Wechsel-Conto im Debet „ 15,800,125. 19 „ „ 14,494,953. 91 „ „ 11,764,171. 40			
„ Credit „ 15,564,035. 89 „ „ 14,187,857. 18 „ „ 11,256,967. 96			
„ Effecten-Conto . . . . . „ Debet „ 2,815,044. 99 „ „ 6,480,697. 25 „ „ 6,164,467. 02			
„ Credit „ 2,615,128. 37 „ „ 6,057,670. 63 „ „ 5,756,608. 24			
„ Tratten- u. Accepten-Conto . . . . . „ Debet „ 8,920,473. 39 „ „ 6,014,302. 74 „ „ 4,504,504. 90			
„ Credit „ 10,240,610. 11 „ „ 7,079,432. 40 „ „ 5,253,427. 05			

Accepte der Bank liefen am 31. December 1874 zu einem Gesamtbetrage von Thlr. 1,083,679. 10 gegen 1873 Thlr. 928,915. 39 und 1872 Thlr. 579,909. 57.

Wechsel gingen durch die Hände der Bank im Ganzen 113,936 Stück

gegen 1873 77,239 „

„ 1872 56,118 „

Von denselben wurden eingezogen resp. weiter begeben 104,417 „

gegen 1873 71,520 „

„ 1872 51,373 „

und blieben am 31. December im Bestande 9519 „

gegen 1873 5719 „

und 1872 4745 „

Der Durchschnittsbetrag eines jeden einzelnen Wechsels war Thlr. 319. 46 gegen 1873 Thlr. 349. 15 und 1872 Thlr. 347. 32.

Der Provisionsgewinn betrug Thlr. 67,129. 15

gegen 1873 „ 50,241. 13

und 1872 „ 38,700. 20.

Dagegen ist der Zinsengewinn wegen des durchgängig herrschenden niedrigen Zinsfusses in etwa gegen das Vorjahr zurückgeblieben.

Bei Aufstellung der vorstehenden Ziffern hat sich nicht vermeiden lassen, dass einige Posten, die durch beide Geschäfte in Elberfeld und in Düsseldorf gelaufen sind, in den Summationen doppelt inbegriffen sind. Der Gesamtumschlag der beiden Geschäfte untereinander hat circa Thlr. 2,000,000. — betragen, welche Ziffer sich auf die verschiedenen toten Conten vertheilt. Aufs höchste angenommen sind also diese doppelt durchgelaufenen Positionen bei weitem nicht erheblich genug, um an dem Gesamtergebnisse der obigen Zusammenstellungen etwas zu ändern.

In Ausführung eines schon bald nach Begründung unsrer Bank als richtig erkannten und seitdem vielfach erwogenen Planes haben wir am 1. Mai 1874 ein zweites Geschäft in Düsseldorf etablirt. Wir erwarben zu diesem Zwecke ein seit vielen Jahren dort bestehendes solides Bankgeschäft und zahlten dafür Thlr. 40,000. —, welche als Organisationskosten nach art. 239<sup>a</sup> sub 2 des deutschen Handelsgesetzbuches in der vorliegenden Bilanz voll abgeschrieben sind. Gegen die Höhe dieses Betrages haben wir Ansprüche geltend gemacht, über welche die Verhandlungen noch schweben.

Der Kaufpreis des für die gleiche Summe von Thlr. 40,000. — in Düsseldorf erworbenen Hauses findet sich in dem Saldo des Grundstücks-Conto in der Bilanz.

Auch für dieses so ungünstige Jahr haben wir der Stadt Elberfeld die enorme Summe von Thlr. 14,400. — als Communeinkommensteuer zahlen müssen, d. h. 12<sup>o</sup>/<sub>o</sub> von einem angenommenen

Einkommen von Thlr. 120,000. —, während thatsächlich dies Einkommen selbst unter Zuziehung der Rücklage zum Reservefonds nur Thlr. 11,546.59 betragen hat. Die Stadt hat nicht nur geglaubt, den Reinertrag von 1873 zum Massstabe der Einschätzung nehmen zu sollen, sondern sie hat diesem Reinertrage auch noch die pro 1873 gezahlte Communalsteuer und die pro 1873 gemachte Rücklage zum Reservefonds hinzugezogen.

Unsre Reclamation gegen dies Verfahren schwebt in den höhern Instanzen. In dem Saldo des Effecten-Conto's ist ein Posten enthalten, welcher mit Thlr. 164,750. — im alten Jahre verkauft und noch nicht abgeliefert ist. Der wirkliche Effectenbesitz der Bank beziffert sich demnach auf Thlr. 193,444.70.

Leider hat die Hoffnung getäuscht, dass die Coursannahmen vom 31. Dezember 1873 niedrig genug sein würden, um vor weiteren Verlusten zu schützen. Vielmehr ist eine weitere Abschreibung von Thlr. 10,822.64 auf diesem Conto erforderlich gewesen.

Im Kreise unsrer Kundschaft hatten wir im verflossenen Jahre 6 Zahlungseinstellungen zu beklagen, in Herdecke in Westfalen, in Goch a. Rhein, in Bad Ems, in Buenos-Ayres (2) und in Havana. Die Verluste dieser Kategorie haben mit Thlr. 78,845.74 angenommen werden müssen. Aus dieser Summe treffen Thlr. 16,973.08 auf Verluste, die bereits definitiv abgewickelt und festgestellt sind, während die grössere Zahl der betreffenden Fallitmassen noch in der Liquidation begriffen ist, so dass der definitive Verlust noch nicht genau festgestellt werden kann und vorläufig auf ein besonderes Reserveconto vorgetragen werden musste. Die dafür angesetzte Verlustziffer von Thlr. 61,872.66 wird sich indessen als annähernd richtig erweisen, wenn nicht ganz besonders ungünstige Umstände die Lage der betreffenden Massen noch weiter verschlechtern.

Unter Berücksichtigung des Vorstehenden und nach Abzug der Handlungskosten ergibt das Gewinn- und Verlust-Conto nur einen Gewinn von Thlr. 11,546.59, der zu gering ist, um daraus eine Dividende zu vertheilen. Der Verwaltungsrath hat beschlossen, davon Thlr. 10,910.19 dem Reservefonds zuzuschreiben und den kleinen Rest von Thlr. 636.40 auf das neue Jahr vorzutragen.

Wir beklagen auf das Tiefste das schlechte Resultat des Jahres für unsre Actionäre. Wir hoffen indessen, dass dieselben aus dem Vorstehenden mit uns die Ueberzeugung gewinnen werden, dass abgesehen von dem Umschlage auf Effecten-Conto, welches den an der Börse und im Publikum augenblicklich vorhandenen Mangel an Unternehmungsgeist deutlich widerspiegelt, dass abgesehen davon das solide Geschäft der Bank der schwierigen Zeit zum Trotze in stätiger Entwicklung begriffen ist und dass diese Entwicklung bei Wiederkehr günstigerer Verhältnisse auch unbedingt zu greifbaren Resultaten führen muss.

# ANLAGEN.

Anlage I.

# Gewinn- und Verlust-Conto

am 31.

DEBET.

	Thlr.	Cts.
Handlungskosten-Conto in Elberfeld und Düsseldorf . . . . . (Salaire, Porto, Stempel, Druckkosten, Insertionen, Papier, Schreibmaterialien, Handlungsbücher, Licht, Feuerung, Reisespesen, Processkosten etc. etc.)	49,030	71
Steuern . . . . .	14,715	28
<b>Abschreibungen:</b>		
a) der Düsseldorfer Organisationskosten . . . . .	40,000	—
b) auf Mobilien-Conto . . . . .	2,334	96
<b>Verluste:</b>		
a) an Effecten . . . . .	10,822	64
b) an Falliten . . . . .	16,973	8
c) an zweifelhaften Debitoren . . . . .	61,872	66
Zum Reservefonds . . . . .	10,910	19
Gewinn-Vortrag auf 1875. . . . .	636	40
<hr/>		
	207,295	90

# der Bergisch Märkischen Bank.

December 1874.

## CREDIT.

	Thlr.	Cts.
Gewinn an Zinsen incl. der Ergebnisse des Courswechsel-Verkehrs . . . .	140,166	75
Gewinn an Provision . . . . .	67,129	15
	<hr/>	<hr/>
	207,295	90



Anlage II.

# Schluss-Bilanz der

pro 31.

## ACTIVA.

	Thr.	Cts.
Thalerwechsel . . . . .	1,657,952	66
Fremde Wechsel . . . . .	276,107	08
Cassen- und Coupon-Bestände . . . . .	181,848	70
Banquierguthaben . . . . .	465,978	26
Debitoren in laufender Rechnung . . . . .	3,339,507	80
Betheiligung bei anderen Bank-Anstalten . . . . .	279,547	50
Effecten:		
eigener Bestand . . . . .	Thr. 193,444 . 70	
verkaufte noch nicht abgelieferte . . . . .	„ 164,750 . —	
	<u>358,194</u>	70
Bankgrundstücke in Elberfeld und Düsseldorf . . . . .	139,216	24
Mobilien . . . . .	2,334	41
	<u>6,700,687</u>	35

# ergisch Märkischen Bank

ember 1874.

## PASSIVA.

	Thlr.	Cts.
<b>Actien-Capital</b> . . . . . Thlr. 4,500,000 . —		
davon eingezahlt 60 % . . . . .	2,700,000	—
<b>Creditoren in laufender Rechnung</b> . . . . .	2,145,489	94
<b>Depositen auf Kündigung</b> . . . . .	446,538	57
<b>Tratten-Conto :</b>		
unacceptirte Tratten . . . . . Thlr. 236,495 . 08		
Accepte . . . . . „ 1,083,679 . 10		
	<u>1,320,174</u>	18
<b>Zweifelhafte Debitoren</b> . . . . .	61,872	66
<b>Dividenden-Conto 1872</b> . . . . .	30	—
<b>Dividenden-Conto 1873</b> . . . . .	945	60
<b>Reservefonds</b> . . . . .	25,000	—
<b>Gewinn-Uebertrag auf 1875</b> . . . . .	636	40
	<u>6,700,687</u>	35